

AM GRABE

MÄNNERCHOR

von

ANTON BRUCKNER

HERAUSGEGEBEN VON

JOSEF V. WOSS

PARTITUR

Aufführungsrecht vorbehalten - Droits d'exécution réservés

UNIVERSAL-EDITION A. G.

WIEN Copyright 1924 by Universal-Edition NEW YORK

Anton Bruckners Männerchor-Kompositionen verdanken ihr Entstehen zum größten Teil den Anregungen, die dem Meister aus seiner Tätigkeit als Chormeister des Linzer „Frohsinn“ zugeflossen sind. Auch vorliegender Männerchor „Am Grabe“ ist in diese Gruppe einzureihen. Die anspruchslose Gelegenheitskomposition dürfte mit dem von Franz Gräßlinger in seiner Bruckner-Biographie angeführten „Grabgesang“ identisch sein, der bei der Beerdigung der Linzer Kaufmannswitwe Josefa Hafferl im Jahre 1861 vom „Frohsinn“ gesungen wurde. Ernst Decsey gibt in seinem „Bruckner, Versuch eines Lebens“ als Entstehungszeit den Februar des Jahres 1861 an.

Der Herausgeber dankt dem Besitzer des Original-Manuskriptes Herrn Friedrich Eckstein, der des Meisters Schüler und langjähriger treuer Freund und Berater war, für die freundliche Überlassung des Werkchens. Erstmalig wurde der Chor in Ecksteins „Erinnerungen an Anton Bruckner“, Verlag der Universal-Edition (Nr. 7459) veröffentlicht.

Die Handschrift Bruckners ist durchaus klar und eindeutig und zeigt die kräftigen Züge seiner Jugendwerke. Herausgeber hatte lediglich nur einige Atem- und Vortragszeichen einzutragen; die letzteren sind durch Einklammerung als Zusätze kenntlich gemacht.

Sind für die Beurteilung des künstlerischen Schaffens eines Meisters derartige „Späne aus seiner Werkstatt“ auch nicht gerade unentbehrlich, so vermögen sie doch eine wünschenswerte Ergänzung und Vervollständigung des Gesamtbildes zu geben und sind daher — abgesehen von ihrer eventuellen praktischen Verwendbarkeit — auch von einem gewissen Wert.

Wien, im April 1924.

Der Herausgeber:
Josef V. Wöss.

AM GRABE.

(Heinrich von der Mattig?)

Männerchor.

Aufführungsrecht vorbehalten.

(Komponiert 1861.)

Das Abschreiben der Stimmen
ist gesetzlich verboten.

Anton Bruckner.
(1824-1896.)

Langsam.

1. Tenor. *pp* *cresc.* *f.* *decresc.*
Brü-der, trock-net eu-re Zäh-ren, stillt der Schmerzen her-bes
Wohl ist dies das letz-te Schau-en auf die Lei-che und den

2. Tenor. *pp* *cresc.* *f.* *decresc.*
Brü-der, trock-net eu-re Zäh-ren, stillt der Schmerzen her-bes
Wohl ist dies das letz-te Schau-en auf die Lei-che und den

1. Baß. *pp* *cresc.* *f.* *decresc.*
Brü-der, trock-net eu-re Zäh-ren, stillt der Schmerzen her-bes
Wohl ist dies das letz-te Schau-en auf die Lei-che und den

2. Baß. *pp* *cresc.* *f.* *decresc.*
Brü-der, trock-net eu-re Zäh-ren, stillt der Schmerzen her-bes
Wohl ist dies das letz-te Schau-en auf die Lei-che und den

5

1. Tenor. *p* *(cresc.)*
Leid, Lie-be kann sich auch be-wäh-ren durch Er-ge-bungs In-nig-keit.
Sarg, doch die See-le, die sie barg, tri-um-phiert durch Gott-ver-trau'n.

2. Tenor. *p* *(cresc.)*
Leid, Lie-be kann sich auch be-wäh-ren durch Er-ge-bungs In-nig-keit.
Sarg, doch die See-le, die sie barg, tri-um-phiert durch Gott-ver-trau'n.

1. Baß. *p* *(cresc.)*
Leid, Lie-be kann sich auch be-wäh-ren durch Er-ge-bungs In-nig-keit.
Sarg, doch die See-le, die sie barg, tri-um-phiert durch Gott-ver-trau'n.

2. Baß. *p* *(cresc.)*
Leid, Lie-be kann sich auch be-wäh-ren durch Er-ge-bungs In-nig-keit.
Sarg, doch die See-le, die sie barg, tri-um-phiert durch Gott-ver-trau'n.

10

Drum laßt uns den Her-ren prei-sen, der die E - del - ste er-wählt
(den E - del - sten)

Drum laßt uns den Her-ren prei-sen, der die E - del - ste er-wählt
(den E - del - sten)

Drum laßt uns den Her-ren prei-sen, der die E - del - ste er-wählt
(den E - del - sten)

Drum laßt uns den Her-ren prei-sen, der die E - del - ste er-wählt
(den E - del - sten)

15

Largo.

und für uns, die ar-men Wai - sen, und für uns, die ar - men Wai - sen,
cresc.

und für uns, die ar-men Wai - sen, und für uns, die ar - men Wai-sen,
cresc.

und für uns, die ar-men Wai - sen, und für uns, die ar - men Wai-sen,
cresc.

und für uns, die ar-men Wai - sen, und für uns, die ar-men Waisen,

20

und für uns, die ar-men Wai-sen, auch den Him-mel of - fen hält.

und für uns, die ar - men Wai-sen, auch den Him-mel of - fen hält.

und für uns, die ar-men Wai-sen, auch den Him - mel of - fen hält.

und für uns, die ar - men Wai-sen, auch den Him-mel of - fen hält.